Die (nicht immer) wilde „13“ erkundet unsere Landeshauptstadt

Elli Norris, Marvin Eil und Nadine Thiel - 29. November 2023

***Fahrkarten-Entwerter, Jugendherberge, Barbarossa-Platz und Hendrik Wüst*... Was haben diese Begriffe bzw. diese Person wohl gemeinsam? Die Vorbereitungsklasse wird sich seit unserer Reise nach Düsseldorf zeitlebens an sie erinnern. 13 Kinder und Jugendliche aus der Ukraine, der Türkei, dem Kosovo, Nordmazedonien, Russland und Polen erkundeten drei Tage lang mit Frau Norris, Herrn Eil und Frau Thiel unsere Landeshauptstadt Nordrhein-Westfalens.**

Nachdem wir am Montag wohlbehalten in der Neusser Jugendherberge angekommen waren, wurden die Kids mit einem „Schwarzlicht-Minigolf-Turnier“ überrascht. Ausgestattet mit 3D-Brillen übten wir vor unglaublicher Weltraum-Kulisse unsere Koordinationsfähigkeit und unser Ballgefühl. Ein „spaciger“ Spaß!

Aber auch politische Themen standen auf dem Programm. Am Dienstagmorgen erhielten wir nach einem leckeren Snack in der Mensa des Landtages Düsseldorf einen Einblick in das politische System Deutschlands und natürlich speziell Nordrhein-Westfalens. Anschließend besuchten wir auch den Plenarsaal, in dem wir hautnah den Weg eines Gesetzesentwurfs bis zum tatsächlichen Gesetz kennenlernten. Als vor der Garderobe auch noch unser Ministerpräsident Hendrik Wüst an uns vorbeilief, war der Besuch vollends ein Erfolg. Einblicke in die Demokratie können spannend sein!

Zu guter Letzt durfte ein Ausflug in die Kunst nicht fehlen!! In einer Malschule gestalteten die Kinder und Jugendlichen wunderschöne Aquarelle von Tieren in ihren Lebensräumen zu unterschiedlichen Jahreszeiten. Wahre Kunstwerke waren entstanden!

Unbedingt festzuhalten ist, dass ohne die Fördermittel des Landes NRW so eine erlebnisreiche Fahrt nicht möglich gewesen wäre. So konnte dieses abwechslungsreiche Programm mit dem Ziel der vertiefenden Sprachförderung und Integration verwirklicht werden. Beim Einkaufen eines Füllfederhalters, beim Austausch von Getränkeflaschen und Farbpaletten oder einfach beim Tauschen von Bargeld und vieles mehr wurden authentische Sprechanlässe geschaffen. Die Kinder und Jugendlichen verfestigten und bauten zusehends ihr Alltagsvokabular aus. Neben landesspezifischen und geographischen Kenntnissen wurde die Orientierung im Straßenverkehr (leider nicht immer ganz problemlos, siehe weiterer Abschnitt😉) vermittelt. Durch die verschiedenen Nationalitäten kam es in gemeinsamen Tischzeiten auf ganz natürliche Art und Weise zum interkulturellen Austausch. Die Gruppe, die sich im normalen Schulbetrieb nicht zwingend sieht, ist zu einem Team zusammengewachsen. Die Älteren halfen ganz selbstverständlich den Jüngeren, gemeinsam wurde gespielt und gelacht. Ein großer Erfolg aus unserer Sicht!

Unser ÖPNV-Intensivkurs

Trotz unserer flotten Schritte oder sogar Sprints sowie fachkundiger Nutzung der Fahrpläne und der Bahn-APP konnten wir uns nicht von unserer pünktlichen Seite zeigen. So musste unsere liebe Küchenchefin der Jugendherberge am ersten Abend geschlagene 45 Minuten mit dem Abendessen auf uns warten. Auch am zweiten Tag ließen wir das Sicherheitspersonal des Landtages und die Leiterin der Malschule jeweils 15 Minuten warten. Verspätungen, Ausfälle und verwirrende Beschilderungen machten uns das Leben schwer. Es gibt jedoch furchtbar nette Menschen in Düsseldorf mit viel karnevalistischem Frohsinn 🥳 Mit dieser guten Laune im Gepäck machte uns der Bahnausfall und die Verspätung auf der Heimreise gar nichts mehr aus.

Weitere (ganz persönliche) Erkenntnisse:

- Olti muss immer bei uns bleiben.
- Rath und Benrath sind Düsseldorfer Stadtteile, die nicht auch nur annähernd in der gleichen Fahrtrichtung liegen.
- Es gibt nur bei *HEMA* Füller unter 10 Euro - jedenfalls in der Düsseldorfer Innenstadt😉!
- Handys bleiben eine ernstzunehmende Seuche. Besonders im Straßenverkehr!
- Die Zeit reicht nie!
- Der ÖPNV hat noch ganz viel Entwicklungspotenzial.
- Jugendherbergen sind viiiel besser als ihr Ruf. Stichwort Essen u. a.!
- So eine Reise müsste es öfter geben.